

DER DIGITALE WEG

ONLINE-PROJEKTE ERFOLGREICH REALISIEREN

„Am Anfang war das Briefing.“ So könnte der Rückblick auf ein erfolgreiches Projekt lauten. Wer keine exakten Ziele formuliert, wird diese auch nicht erreichen können. In einem Briefing werden Ausgangssituation, Unternehmen, Markt, Wettbewerb, Zielgruppen, Rahmenbedingungen und natürlich die erwünschten Ergebnisse fixiert. Diese Angaben verwendet die Agentur als Grundlage zur Vertiefung des benötigten Wissens über das Unternehmen, seine Produkte oder Dienstleistungen, sowie über sein Marktumfeld.

Wurde die Beauftragung bestätigt, beginnt auch sofort die Aufgabe des Projekt- und Accountmanagements. Die Projektstufen werden skizziert und mit den benötigten Ressourcen der Agentur und den Anforderungen des Kunden abgeglichen. Ziel ist es, einen Projektablauf zu planen, der ein effizientes, wie auch sinnhaftes Arbeiten ermöglicht, damit unvorhergesehene Verschie-

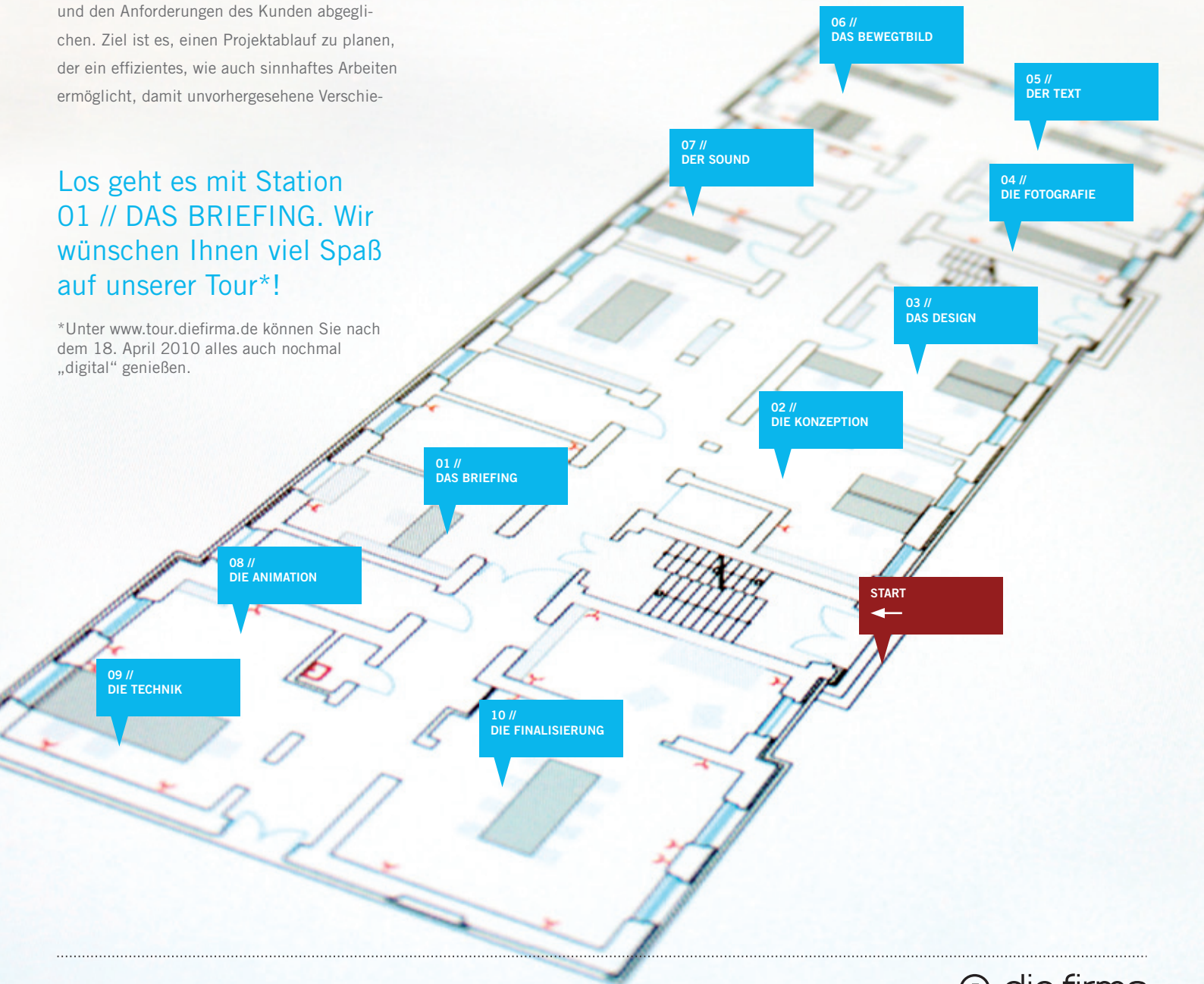
bungen nicht zu Problemen führen. Die Projektphasen sind in einzelne Abschnitte untergliedert, die nacheinander bearbeitet und vom Kunden abgenommen werden, da in so einem komplexen Prozess, Änderungen zu späten Zeitpunkten mit höherem Aufwand verbunden sind.

Online-Kommunikation ist auch immer strategische Kommunikation. Jeder kann auf die Inhalte zu jeder Zeit zugreifen. Das Unternehmen sollte seine Besucher genau kennen und für jede Personenstruktur die richtigen Informationen in der gewünschten Informationstiefe anbieten, um die

Bedürfnisse voll und ganz zu befriedigen. Deswegen ist schon früh die Beratungskompetenz der Agentur gefragt, die den kommunikativen Gesamtkontext beurteilen kann, sich mit aktuellen Anforderungen und Trends auskennt sowie durch gezielte Fragestellungen zusammen mit dem Kunden den Fokus und die Vorgehensweise der Kommunikationsmaßnahmen festlegt.

Los geht es mit Station
01 // DAS BRIEFING. Wir
wünschen Ihnen viel Spaß
auf unserer Tour*!

*Unter www.tour.diefirma.de können Sie nach dem 18. April 2010 alles auch nochmal „digital“ genießen.



PROJEKTE NACH PLAN

PROJEKTPHASEN UND ARBEITSPROZESSE

BRIEFING

- + Anfrage
- + Briefing
- + Erstgespräch

Der erste Kontakt entscheidet. Passen Agentur und Kunde wirklich zusammen? Gehen beide strukturiert und organisiert an die gemeinsame Aufgabe? Gleichen sich die Ansprüche an Qualität und gibt es ein klares Mandat für das Projekt? Ein Erstgespräch ist im Idealfall der Auftakt einer langfristigen, partnerschaftlichen Zusammenarbeit. Ein erweitertes Briefing dient zur Abschätzung des Projektvolumens.

KONZEPTWORKSHOP

- + Zieldefinition
- + Erfolgskriterien
- + Organisatorisches

Ein Kennenlernen aller Projektbeteiligten ist auch in digitalen Zeiten unerlässlich. Ein initialer Workshop dient, neben der Beantwortung von Organisations- und Prozessfragen, zur gemeinsamen Zielfindung. Kundenbedürfnis, strategische Kommunikationsfragen und technische Umsetzungsmöglichkeiten werden untersucht und die Erfolgskriterien des Projektes definiert.

BASISKONZEPTION

- + Analyse
- + Trends
- + Nutzerperspektiven
- + Ideenentwicklung

Wissen ist ein hochwertiges Gut in unserer Informationsgesellschaft. Es kann aber nur entstehen, wenn die zugrunde liegenden Daten strategisch beurteilt und miteinander verknüpft werden. Durch gründliche Analysen von Märkten, Wettbewerbern und Kundenbedürfnissen können Szenarien beschrieben werden. Verbunden mit der Bestandsaufnahme der Prozesse, Produkte und Dienstleistungen des Kunden, entwickeln sich daraus Ideen für eine erfolgreiche Kommunikation.

USER INTERFACE KONZEPTION

- + Interaktionsdesign
- + Informationsarchitektur
- + Technische Konzeption

Durchdachte Strategien sind entscheidend für eine erfolgreiche Entwicklung. Kommunikationsvorhaben sollten eng mit den Geschäfts- und Marketingzielen verknüpft werden und sich in der emotionalen und inhaltlichen Ansprache widerspiegeln. Auf Basis der vorangegangenen Untersuchungen wird ein umfassendes Kommunikationskonzept erstellt, das strukturelle und inhaltliche Vorgaben, Interaktion und Bedienungsaspekte, sowie die technische Realisierung behandelt.

DESIGN

- + Storyentwicklung
- + Bildkonzeption
- + Basisdesign
- + Layouts

Gute Gestaltung geht unter die Oberfläche. Design ist das Verstehen und die visuelle Übertragung der zu kommunizierenden Inhalte und benötigt daher ausgereifte konzeptionelle Grundlagen. Über erste Annäherungen anhand von Farb-, Form-, und Motivanmutungen konkretisiert sich der Gestaltungsprozess schrittweise in beispielhaften Grundlayouts. Das Bildkonzept wird analog der visuellen Story weiter verfeinert und für die Umsetzung vorbereitet.

PRODUKTION

- + Planung
- + Inhalte
- + Technik

In der Realisierung zeigt sich die Schnittstellenkompetenz einer Agentur. Das Projektmanagement hat eine Vielzahl von Aufgaben unter Beachtung der Zeit- und Kostenfaktoren zu koordinieren. Inhalte müssen erstellt, Design und Technik im Sinne des Konzeptes detailliert und umgesetzt werden, um sich letztlich nahtlos in die Systeme und Prozesse des Kunden zu integrieren. Im Backend werden Datenstruktur und Schnittstellen definiert und mit den Templates im Frontend verbunden.

QUALITÄTSSICHERUNG

- + Usability Testing
- + Qualitätssicherung
- + Migration

Qualität ist sichtbar und wirkt sich maßgeblich auf das Image eines Unternehmens aus. Sie wird aber auch spürbar in der Anwendungsfreundlichkeit und im Nutzungserlebnis. Vor der Migration auf den Live-Server steht deshalb ein ausgiebiges Usability Testing und eine konzentrierte Qualitätssicherungsphase. Der Erfolg dieser Anstrengungen ist eine deutlicher Vorsprung gegenüber dem Wettbewerb, der durch zufriedene Kundenstimmen zum Ausdruck gebracht wird.

ABSCHLUSS

- + Schulung
- + Launch
- + Erfolgskontrolle

Digitale Medien unterliegen einem steten Wandel. Die Live-Schaltung eines Projektes ist nur ein Meilenstein unter vielen. Mitarbeiter die redaktionelle Aufgaben oder die Pflege der Anwendung übernehmen sollen, müssen in das System eingewiesen und geschult werden. Eine intensive Nachbereitung und Erfolgskontrolle kann zudem ein Anstoß für ergänzende oder weiterführende Maßnahmen sein.